

Eine wasserdichte Angelegenheit

Das ABG®-Kellerdicht-System: eine atmungsaktive Wannenzulassung

Familie Bruhn (Hamburg) erfüllt sich im Jahr 2004 den Traum vom Eigenheim: Ein voll unterkellertes Neubau auf einem Grundstück mit hohem Grundwasserspiegel. Der Keller fungiert nicht nur als Nutzkeller, sondern vor allem als ständig genutztes Büro, denn das Klima ist mit 60 Prozent Luftfeuchtigkeit ideal auf Wohnraumniveau. Daran ändert sich auch vier Jahre später nichts, als der Grundwasserspiegel weiter steigt und das Haus vom Lastfall drückendes Wasser betroffen ist. Wunschenken? Leere Versprechungen einer windigen Kellerbaufirma? Nein. Realität.

Katharina und Karsten Bruhn hatten sich vier Wochen vor Baubeginn für ein ABG®-Kellerdicht-System entschieden. Experimentierfreudig oder gar mutig mussten die Bauherren dazu nicht sein. Hinter dem System verbirgt sich keine neue Erfindung. Das System als solches hat sich längst bewährt, denn die Abdichtungstechnik – das Schweiß- und Prüfverfahren – ist seit Jahrzehnten erfolgreich im Tankstellen- und Deponiebau im Einsatz und verhindert, dass zum Beispiel Kraftstoffe in den Boden gelangen. Produkte, die den strengen Industrienormen, Umweltauflagen und TÜV-Prüfungen standhalten,

übertrafen die Vorgaben im Privatbau bei weitem. Von daher war es für Kolja Winkler, Volker Boldt und Frank Politz, die drei Köpfe, die hinter dem Kellerdicht-System stehen, logische Konsequenz, das Basissystem auf den Hausbau zu übertragen.

Das Prinzip ist so einfach wie genial: Das ABG®-Kellerdicht-System stellt mit seiner Kombination aus Dichtungsbahn und Atmungsfixbahn eine atmungsaktive Wannenzulassung nach DIN 18195, Teil 6, dar und bietet besten Schutz gegen von außen drückendes Wasser, egal ob durch aufstauendes Sickerwasser oder hohe Grundwasserstände. Das ABG®-Kellerdicht-System ist schnell installiert, da nur zwei Arbeitsschritte nötig sind: die Abdichtung der Sohle und die Abdichtung der Wände. Das System ist dauerhaft und beständig, weil die Abdichtungsbahn gegen Alterungsprozesse, UV-Einstrahlung und gegen aggressive Wässer ebenso resistent ist wie gegen starke mechanische Einflüsse. Dies ist bereits im Zuge der ABG®-Basis-System-Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik nachgewiesen worden. Das System ist besonders kostengünstig, weil

Zusatzmaßnahmen wie Drainage, Bodentausch und weitere Abdichtungsmaßnahmen für die Dichtheit des ABG®-Kellerdicht-Systems nicht erforderlich sind. Bei der Entwicklung im Jahr 2003 spielte der Austausch von Know-How und Erfahrungswerten aus drei verschiedenen Branchenbereichen eine entscheidende Rolle. Bauingenieur Volker Boldt war auf Kundenseite einige Jahre für den Verbau von Tankstellen-Dichtsystemen verantwortlich. In dieser Funktion lernte er das ABG®-Basis-System von Ingenieur Kolja Winkler, der seit seiner Jugend mit der Materie Abdichtungstechnik vertraut ist, im Detail kennen. Der vom System vollends überzeugte Boldt war es auch, der den Anstoß zur gemeinsamen Entwicklung des ABG®-Kellerdicht-Systems gab. Bauträger Frank Politz, der dritte im Bunde, trug mit dem Wissen und langjährigen Erfahrungen im Wohnhaus- und Kellerbau seinen Teil zur Produktentwicklung bei. Sehr zur Freude von Karsten und Katharina Bruhn, die das Prinzip in ihren Worten auf den Punkt bringen: „Wir haben uns lieber für einen atmungsaktiven Gummistiefel als für einen imprägnierten Lederschuh entschieden.“ (Weitere Informationen auch im Internet unter www.abg.eu)



Das ABG®-Kellerdicht-System stellt mit seiner Kombination aus Dichtungsbahn und Atmungsfixbahn eine atmungsaktive Wannenzulassung dar, die Schutz gegen von außen drückendes Wasser bietet. Foto: pm